

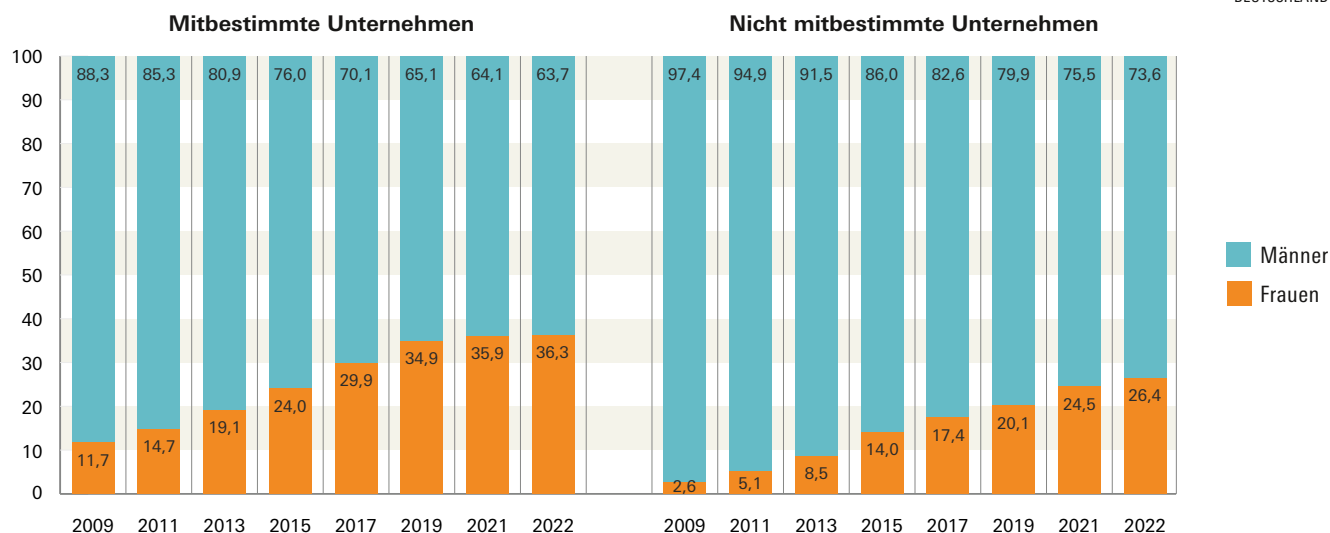
# FRAUEN IN AUFSICHTSRÄTEN NACH MITBESTIMMUNG UND BÖRSENINDEX 2009–2022

Bearbeitung: Svenja Pfahl, Maike Wittmann

## In mitbestimmten Unternehmen mehr Frauen in Aufsichtsräten

Grafik Aufsichtsrat-01.1

Frauen- und Männeranteil in **Aufsichtsräten** börsennotierter Unternehmen nach Unternehmensmitbestimmung in **Deutschland** (2009–2022), in Prozent

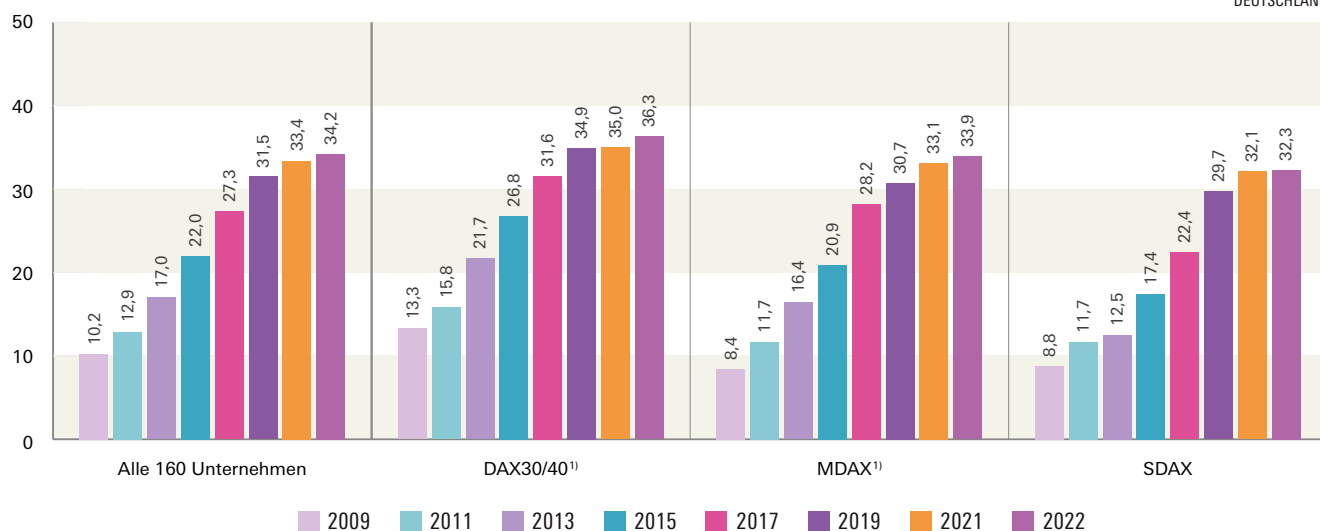


Datenquelle: Datenerhebung des I.M.U. der Hans-Böckler-Stiftung (2008–2023)

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2023

**WSI**

### Frauenanteil in **Aufsichtsräten** börsennotierter Unternehmen nach Börsenindex in **Deutschland** (2009–2022), in Prozent



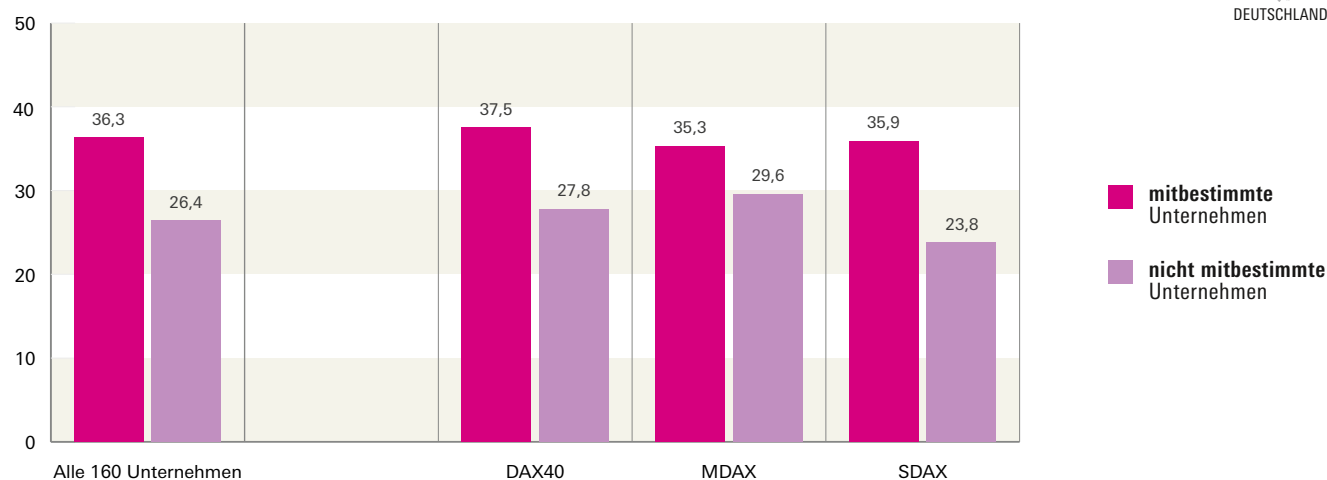
<sup>1)</sup> Zum September 2021 wurde der deutsche Leitindex DAX auf 40 Werte aufgestockt. Zugleich wurde der MDAX von 60 auf 50 Mitglieder verkleinert.

Datenquelle: Datenerhebung des I.M.U. der Hans-Böckler-Stiftung (2008–2023)

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2023



### Frauenanteil in **Aufsichtsräten** börsennotierter Unternehmen nach Unternehmensmitbestimmung und Börsenindex in **Deutschland** (2022), in Prozent



Datenquelle: Datenerhebung des I.M.U. der Hans-Böckler-Stiftung (2008–2023)

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2023



Im **Jahr 2022** sind 34 Prozent ein Drittel aller Aufsichtsratssitze in den 160 größten deutschen börsennotierten Unternehmen weiblich besetzt, 67 Prozent sind männlich besetzt (vgl. Grafik 2).

Der Frauenanteil in deutschen Aufsichtsräten hat sich dabei innerhalb des **Beobachtungszeitraums 2008 bis 2022** mehr als verdreifacht: Er stieg von 9 Prozent (2008) auf aktuell 34 Prozent (2022). Dennoch stellen Frauen auch mit einem Drittel aller Sitze weiterhin nur eine Minderheit in den Aufsichtsratsgremien. Die Gesamtzahl aller weiblichen Aufsichtsratsmitglieder in den 160 Unternehmen stieg dabei innerhalb des Beobachtungszeitraums von 159 auf 593 Frauen, bei 1.736 Sitzen insgesamt im Jahr 2022 (vgl. Tab. 01.1b).

Deutliche Unterschiede innerhalb des Beobachtungszeitraums zeigen sich insbesondere zwischen **mitbestimmten und nicht-mitbestimmten Unternehmen**, d.h. danach, ob die Aufsichtsräte dieser Unternehmen auch aus Vertreter\*innen der Arbeitnehmer\*innen zusammengesetzt sind oder nur aus Vertreter\*innen der Anteilseigner\*innen (Grafik 1). Bis 2014 fiel der Frauenanteil in Aufsichtsräten mitbestimmter Unternehmen stets mindestens doppelt so hoch aus wie in nicht-mitbestimmten Unternehmen. Erst seit 2015 holen die nicht-mitbestimmten Unternehmen etwas auf. Im Jahr 2022 beträgt der Vorsprung mitbestimmter Unternehmen (36 Prozent) gegenüber nicht-mitbestimmten Unternehmen (26 Prozent) jedoch immer noch 10 Prozentpunkte. Ursache dafür ist, dass auf Arbeitnehmer\*innen-Seite anteilig mehr Frauen in die Aufsichtsräte entsandt werden als auf Anteilseigner\*innen-Seite.<sup>1</sup>

Unterschiedliche Frauenanteile ergeben sich auch je nach **Börsenindex** der Unternehmen, also danach ob die Unternehmen in den Bereich des DAX40 (bis September 2021: DAX30), des MDAX oder des SDAX fallen (vgl. Grafik 2):

- Der Frauenanteil in den Aufsichtsräten von **DAX40-Unternehmen** (35 Prozent) fällt in allen Jahren erkennbar höher aus als in MDAX- oder SDAX-Unternehmen. Allerdings ist dieser Vorsprung spätestens seit 2019 deutlich zurückgegangen.
- Bereits seit 2017 haben **MDAX-Unternehmen** ihren Rückstand bei den weiblichen Aufsichtsratsmitgliedern gegenüber den DAX30- bzw. inzwischen DAX40-Unternehmen abbauen können. Aktuell beträgt der Rückstand der MDAX-Unternehmen (34 Prozent) gegenüber den DAX40-Unternehmen (36 Prozent) nur noch zwei Prozentpunkte; der Rückstand der **SDAX-Unternehmen** (32 Prozent) gegenüber den DAX40-Unternehmen noch vier Prozentpunkte.

Einfluss auf die Höhe des Frauenanteils in den Aufsichtsratsgremien nimmt – auch innerhalb der jeweiligen Börsenindizes – zusätzlich die **Form der Unternehmensmitbestimmung** (vgl. Grafik 3):

- Auffallend ist, dass sich der Anteil weiblicher Aufsichtsratsmitglieder in allen mitbestimmten Unternehmen – egal ob DAX40, MDAX oder SDAX – ähnlich darstellt. Er beträgt zwischen 35 und 38 Prozent.
- Deutlich abweichend ist die Situation in den nicht-mitbestimmten Unternehmen: Hier fällt der Frauenanteil jeweils zwischen fünf und zwölf Prozentpunkten niedriger aus als in mitbestimmten Unternehmen: er beträgt 24 Prozent (SDAX), 28 Prozent (DAX40) oder 30 Prozent (MDAX).

---

<sup>1</sup> Vgl. Pfahl, Svenja/Wittmann, Maike (2023): Frauen in Aufsichtsräten nach Seite der Anteilseigner\*- bzw. Arbeitnehmer\*innen 2009–2022. In: WSI GenderDatenPortal.

**Hintergrund:** Bei 30 der insgesamt 40 Unternehmen des DAX40 handelt es sich zum Jahresende 2022 um paritätisch mitbestimmte Unternehmen, bei zwei weiteren um Unternehmen mit Drittel-Beteiligung. Der DAX40 weist mit 32 von 40 Unternehmen einen besonders großen Anteil an mitbestimmten Unternehmen auf.

Für alle börsennotierten und paritätisch-mitbestimmten Unternehmen gilt seit 2016 eine **gesetzliche Geschlechterquote von mindestens 30 Prozent im Aufsichtsrat** (vgl. Glossar) – was sich bereits seit 2015/2016 förderlich auf den Frauenanteil in den Aufsichtsräten von DAX30- bzw. inzwischen DAX40-Unternehmen auswirkt. Die Geschlechterquote gilt genauso auch für alle anderen börsennotierten und paritätisch-mitbestimmten Unternehmen, also auch für solche im MDAX und SDAX. Allerdings ist der Kreis paritätisch-mitbestimmter Unternehmen im MDAX (24 von 50 Unternehmen) bzw. im SDAX (26 von 70 Unternehmen) Ende 2022 deutlich kleiner. Insgesamt gilt die gesetzlich vorgeschriebene Geschlechterquote Ende 2022 für 80 paritätisch-mitbestimmte Unternehmen unter allen hier betrachteten 160 größten börsennotierten Unternehmen in Deutschland.

Für die anderen 80 Unternehmen, die nicht paritätisch-mitbestimmt sind (Ende 2022: 64 nicht-mitbestimmte Unternehmen sowie 16 Unternehmen mit Drittel-Beteiligung) gilt die gesetzliche Geschlechterquote so nicht. Auch sie sind aber, wie alle börsennotierten Unternehmen, verpflichtet, sich selbst verbindliche Zielgrößen für die nächsten Jahre zu setzen und diese zu veröffentlichen, zu Gunsten einer Erhöhung ihrer Frauenanteile in Aufsichtsrat, Vorstand sowie den zwei höchsten betrieblichen Führungsebenen unterhalb des Vorstands.

Seit den – mit der Verabschiedung der gesetzlichen Geschlechterquote angestoßenen – großen Schritten bis zum Erreichen der Marge eines durchschnittlichen 30-Prozent-Anteils von Frauen in den Aufsichtsräten der 160 größten börsennotierten Unternehmen im Jahr 2018 stagniert die Entwicklung des Frauenanteils in deutschen Aufsichtsräten seitdem jedoch wieder deutlich. Dabei wäre eine größere **Geschlechterdiversität in Aufsichtsräten** dringend erstrebenswert, denn sie kann u.a. dazu beitragen, die Qualität von Interaktion, Diskussionskultur und Entscheidungsfindung im Gremium zu verbessern.<sup>2</sup> Vorschläge und Entscheidungen des Vorstandes werden in Aufsichtsratsgremien mit weiblichen Mitgliedern intensiver hinterfragt: „Durch besonders »beharrliches« und »investigatives Nachfragen« zwingen weibliche Aufsichtsratsmitglieder den Vorstand dazu, »sorgfältig zu arbeiten« und seine Entscheidungen »gut zu begründen«, so belegen Erfahrungsberichte von dazu befragten Aufsichtsratsmitgliedern.<sup>3</sup>

---

2 Vgl. Wrohlich, Katharina (2021): „Mindestbeteiligung von Frauen in Vorständen ist wichtiges gleichstellungspolitisches Signal“ (Interview). In: Managerinnen-Barometer, DIW-Wochenbericht Nr. 03/2021, Seite 43.

3 Vgl. Kirsch, Anja/Wrohlich, Katharina (2021): Aufsichtsratsarbeit vieler Unternehmen profitiert von mehr Geschlechterdiversität. In: Managerinnen-Barometer, DIW-Wochenbericht Nr. 03/2021, Seite 40.

## Glossar

### Aufsichtsrat

Deutsche Aktiengesellschaften (AG) sind gesetzlich verpflichtet, einen Aufsichtsrat einzusetzen. Dieser überwacht die Geschäftsführung und vertritt die AG gegenüber dem Vorstand. Die Größe des Aufsichtsrats hängt vom Grundkapital des Unternehmens und der Art der Unternehmensmitbestimmung ab. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden von den Aktionär\*innen während der Haupt- oder Gesellschafterversammlung gewählt.

„Die wichtigste Funktion des Aufsichtsrats besteht in der Überwachung des Vorstands. Zu den gesetzlichen Aufgaben des Aufsichtsrats gehören unter anderem die Feststellung des Jahresabschlusses gemeinsam mit dem Vorstand, die Mitentscheidung in Angelegenheiten, die er oder die Satzung seiner Zustimmung unterworfen hat, etwa über Rationalisierungsmaßnahmen oder Betriebsstilllegungen, die Bestellung oder die Abberufung der Vorstandsmitglieder. Zur Erfüllung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat umfassende Informationsrechte. Das Gesetz schreibt für börsennotierte vier und für nicht börsennotierte Aktiengesellschaften mindestens zwei Aufsichtsratsitzungen im Jahr vor.“<sup>4</sup>

### Rangliste der 160 größten Börsenunternehmen

Die Kriterien für die Aufnahme in die Rangliste der 160 größten deutschen Börsenunternehmen sind der Börsenumsatz und die Marktkapitalisierung auf Basis des „Freefloats“ (d.h. solcher Aktien, die nicht dauerhaft in Besitz einer\*s Eigentümer\*in sind, der bzw. die über 5 Prozent der Aktien besitzt) sowie die Branchenrepräsentativität eines Unternehmens. Die Deutsche Börse überprüft die Zusammensetzung der Rangliste in der Regel halbjährlich.<sup>5</sup> Da die Zusammensetzung nicht fix ist, kann insbesondere bei zeitversetzten Erhebungszeitpunkten die Gesamtgruppe leicht variieren. Jedoch gilt auch bei festem jährlichem Stichtag der Auswertung: Mit Neuaufnahmen und dem Herausfallen von Unternehmen aus der Rangliste der größten 160 Börsenunternehmen von Jahr zu Jahr, verändert sich jeweils auch der Männer- und Frauenanteil in der Gesamtgruppe geringfügig.

### Mitbestimmte und nicht-mitbestimmte Unternehmen

Börsenunternehmen lassen sich nach der Form der Unternehmensmitbestimmung unterscheiden:

- Aufsichtsräte in nicht-mitbestimmten Unternehmen bestehen lediglich aus Vertreter\*innen der Anteilseigner\*innen.
- In mitbestimmten Unternehmen setzt sich der Aufsichtsrat einerseits aus Vertreter\*innen der Arbeitnehmer\*innenseite sowie andererseits aus Vertreter\*innen der Anteilseigner\*innenseite, d.h. der Aktionär\*innen, zusammen.

Die Vertreter\*innen der Anteilseigner\*innen-Bank im Aufsichtsratsgremium werden auf der Hauptversammlung der Aktionär\*innen gewählt. Die Vertreter\*innen der

---

<sup>4</sup> BMAS (2021): Mitbestimmung – Eine gute Sache. Alles über die Mitbestimmung und ihre rechtlichen Grundlagen, Bonn, S. 65.

<sup>5</sup> Vgl. Frankfurter Börse (o.J.): Börsenlexikon.

Arbeitnehmer\*innen-Bank werden von den Arbeitnehmer\*innen gewählt. „Gleich, ob Arbeitnehmer- oder Anteilseignervertreter – alle Aufsichtsratsmitglieder haben die gleichen Rechte und Pflichten. Sie sind nicht an Aufträge oder Weisungen gebunden, haben gleiches Recht auf Information und Mitwirkung. Die Aufsichtsratsmitglieder, die Beschäftigte des Unternehmens sind, dürfen wegen ihrer Tätigkeit nicht benachteiligt werden.“<sup>6</sup>

Arbeitnehmervertreter\*innen im Aufsichtsrat sind gesetzlich nicht vorgeschrieben für Belegschaftsgrößen unter 500 Arbeitnehmer\*innen sowie Unternehmen mit weniger als 2000 Arbeitnehmer\*innen, bei denen die Konzernobergesellschaft weniger als 500 Beschäftigte hat. Des Weiteren lassen sich drei gesetzliche Formen der Unternehmensmitbestimmung unterscheiden:<sup>7</sup>

- Gemäß dem Montan-Mitbestimmungsgesetz sind Arbeitnehmer\*innen und Anteilseigner\*innen paritätisch im Aufsichtsrat vertreten.
- Gemäß dem Mitbestimmungsgesetz von 1976, welches für Kapitalgesellschaften mit mehr als 2000 Beschäftigten gilt, wird der Aufsichtsrat paritätisch besetzt.
- Für kleine Kapitalgesellschaften zwischen 500 und 2000 Beschäftigten gilt das Drittelbeteiligungsgesetz von 2004. Hier entfallen zwei Drittel der Sitze im Aufsichtsrat auf die Anteilseigner\*innen und nur ein Drittel auf die Vertreter\*innen der Arbeitnehmer\*innen.

Im Jahr 2022 (Stichtag 31. Dezember) weisen von den 160 größten börsennotierten Unternehmen in Deutschland 79 Unternehmen einen paritätisch besetzten Aufsichtsrat nach dem Mitbestimmungsgesetz von 1976 auf, ein weiteres Unternehmen hat einen paritätischen Aufsichtsrat nach dem Montan-Mitbestimmungsgesetz. In 16 Unternehmen gilt die Drittelbeteiligung nach dem Gesetz von 2004. In insgesamt 64 der größten börsennotierten Unternehmen in Deutschland sind gar keine Arbeitnehmer\*innen im Aufsichtsrat.

Zum Jahresende 2022 sind damit 60 Prozent der 160 größten börsennotierten Unternehmen „mitbestimmt“ (96 Unternehmen) und 40 Prozent „nicht-mitbestimmt“ (64 Unternehmen).

## Unternehmen nach Börsenindex

Die Deutsche Börse AG berechnet über 3.000 Indizes. Der bekannteste Aktienindex darunter ist der Deutsche Aktienindex (DAX). Hier werden die 160 größten börsennotierten Unternehmen betrachtet, die zu den drei wichtigen Börsenindizes gehören.<sup>8</sup>

- Der **DAX40** stellt den Leitindex der Deutschen Börse dar und beinhaltet die 40 größten und umsatzstärksten deutschen Börsenunternehmen. Er ist der meist beachtete Indikator für die Entwicklung des deutschen Marktes.
- Der **MDAX** umfasst die nächstgrößten 50 Börsenunternehmen der klassischen Branchen, die den DAX30-Unternehmen folgen. Er umfasst eher mittelgroße deutsche Unternehmen der Ränge 41-90 der deutschen Börsenrangliste.
- Beim **SDAX** handelt es sich um den Index der nächstkleineren 70 Unternehmen der klassischen Branchen, die auf den MDAX folgen.

---

6 Vgl. BMAS (2021): Mitbestimmung – Eine gute Sache. Alles über die Mitbestimmung und ihre rechtlichen Grundlagen, Seite 67.

7 Vgl. Weckes, Marion (2015): Geschlechterverteilung in Vorständen und Aufsichtsräten, Report Nr. 10, Hans-Böckler-Stiftung, Seite 4.

8 Vgl. Frankfurter Börse (o. J.): Börsenlexikon, Einträge zu den Begriffen „Index“, „DAX“, „SDAX“, „MDAX“.

Zum September 2021 wurde der deutsche Leitindex DAX von 30 auf 40 Werte aufgestockt, zugleich wurde der MDAX von vormals 60 auf 50 Mitglieder verkleinert. Die Erweiterung des DAX bildet den Abschluss eines umfassenden Reformprozesses, der im Sommer 2020 seinen Anfang genommen hatte. Bereits zum September 2018 wurde der TecDAX in seiner bisherigen Form aufgelöst, in ihm waren früher die 30 größten Unternehmen der Technologiebranche vertreten. Er ist daher seit 2018 nicht mehr Teil der hier vorliegenden Betrachtung.

### **Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen (FüPoG)**

Zum 1. Mai 2015 ist das „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen“ (FüPoG) in Deutschland in Kraft getreten. Es regelt gesetzliche Geschlechterquoten für Aufsichtsratsgremien und verlangt die Festlegung von Zielgrößen für Vorstände, Aufsichtsratsgremien und oberste Führungsebenen im Unternehmen:<sup>9</sup>

- Demnach gilt für börsennotierte und paritätisch-mitbestimmungspflichtige Unternehmen (gemäß Mitbestimmungsgesetz, Montan-Mitbestimmungsgesetz oder Mitbestimmungsergänzungsgesetz) seit dem 1. Januar 2016: Der **Aufsichtsrat** setzt sich zu mindestens 30 Prozent aus Frauen und zu mindestens 30 Prozent Männern zusammen (Art. 3, Nr. 4b).
- Zudem gilt für alle börsennotierten sowie für alle paritätisch-mitbestimmten Unternehmen, dass sie **verbindliche Zielgrößen** für ihr Unternehmen festlegen müssen, mit dem Ziel, den Anteil des bisherigen Minderheitengeschlechts im Aufsichtsrat, im Vorstand sowie in den zwei obersten Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung zu erhöhen (es sei denn, es gilt für ihren Aufsichtsrat ohnehin bereits die gesetzliche 30%-Geschlechterquote). Es sind Fristen für die Erreichung dieser Zielgrößen festzulegen, die maximal 5 Jahre betragen dürfen (Art. 3, Nr. 6a sowie Art. 15, Nr. 2 und Nr. 3). Für den Fall der Nichterfüllung dieser Zielgrößen sind allerdings keine Sanktionen vorgesehen, zudem ist die Zielgröße Null zulässig. Allerdings muss der Beschluss einer Zielgröße Null nun (seit Inkrafttreten von FüPoG II) klar und verständlich begründet werden.
- Unternehmen, die von der gesetzlichen 30-Prozent-Geschlechterquote betroffen sind, müssen ab 2016 in ihren **jährlichen Lageberichten** bekanntgeben, ob sie die Geschlechterquote im Aufsichtsrat einhalten. Gegebenenfalls sind Gründe dafür zu benennen, warum die gesetzliche 30-Prozent-Geschlechterquote nicht eingehalten wurde. Auch die festgelegten Zielgrößen aller börsennotierten bzw. mitbestimmungspflichtigen Unternehmen sind jährlich zu veröffentlichen. Die Unternehmensführung informiert darüber in ihrem jährlichen Lagebericht. Zum Ende der jeweils gesetzten Frist ist anzugeben, ob die Zielgrößen erreicht wurden – falls nicht, ist dies zu begründen.

### **Zweites Führungspositionen-Gesetz (FüPoG II)**

Darüber hinaus trat im August 2021 das „Zweite Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen (FüPoG II)“ in Kraft, mit dem das bereits bestehende Gesetz (FüPoG) weiterentwickelt wird und bestehende Lücken geschlossen werden sollen. Zentrale Neuerung darin: Ein **Mindestbeteiligungsgebot von mindestens einer Frau** (bzw. einem Mann) in börsennotierten und

---

<sup>9</sup> Vgl. Hans-Böckler-Stiftung (2023): Mitbestimmungsportale, Wissen kompakt. Häufige Fragen Geschlechterquote.

paritätisch-mitbestimmten Unternehmen, deren Vorstände sich aus mindestens vier Mitgliedern zusammensetzen.

- Unter den 160 größten börsennotierten Unternehmen befinden sich 59 paritätisch-mitbestimmte Unternehmen, die einen mindestens vierköpfigen Vorstand aufweisen (Stand: Jahresende 2022). Für diese 59 Unternehmen gilt das Mindestbeteiligungsgebot aus dem FÜPoG II. Von ihnen können 11 Unternehmen zum 31.12.2022 allerdings kein einziges weibliches Vorstandsmitglied aufweisen, die anderen 48 Unternehmen erfüllen diese Anforderung bereits.
- Für die anderen 101 größten börsennotierten Unternehmen gilt das Mindestbeteiligungsgebot aus dem FÜPoGII nicht, da sie nicht paritätisch-mitbestimmt sind (80 Unternehmen) und/oder weil sich ihr Vorstand aus maximal 3 Mitgliedern zusammensetzt (52 Unternehmen).
- Ergebnis: Insgesamt weisen 82 der 160 größten börsennotierten Unternehmen in Deutschland zum Jahresende 2022 kein einziges weibliches Vorstandsmitglied auf.

## Datentabellen zu den Grafiken

Tabelle Aufsichtsrat-01.1a

Frauen- und Männeranteil in den **Aufsichtsräten**<sup>1)</sup> börsennotierter Unternehmen in **Deutschland** nach Unternehmensmitbestimmung (2008-2022), in Prozent

| Jahr        | Frauenanteil<br>an allen Aufsichtsratsmitgliedern |                                    |   | Männeranteil<br>an allen Aufsichtsratsmitgliedern |                                    |   |
|-------------|---|------------------------------------|---|---|------------------------------------|---|
|             | insgesamt   | in<br>mitbestimmten<br>Unternehmen | in <u>nicht</u><br>mitbestimmten<br>Unternehmen | insgesamt   | in<br>mitbestimmten<br>Unternehmen | in <u>nicht</u><br>mitbestimmten<br>Unternehmen |
|             | in Prozent  |                                    |   |   |                                    |   |
| 2008        | 9,3   | 10,5                               | 2,9   | 90,7  | 89,5                               | 97,1  |
| 2009        | 10,2  | 11,7                               | 2,6   | 89,8  | 88,3                               | 97,4  |
| 2010        | 9,7   | 11,2                               | 1,1   | 90,3  | 88,8                               | 98,9  |
| 2011        | 12,9  | 14,7                               | 5,1   | 87,1  | 85,3                               | 94,9  |
| 2012        | 15,4  | 17,5                               | 6,9   | 84,6  | 82,5                               | 93,1  |
| 2013        | 17,0  | 19,1                               | 8,5   | 83,0  | 80,9                               | 91,5  |
| 2014        | 18,8  | 20,8                               | 9,9   | 81,2  | 79,2                               | 90,1  |
| 2015        | 22,0  | 24,0                               | 14,0  | 78,0  | 76,0                               | 86,0  |
| 2016        | 25,7  | 28,0                               | 17,4  | 74,3  | 72,0                               | 82,6  |
| 2017        | 27,3  | 29,9                               | 17,4  | 72,7  | 70,1                               | 82,6  |
| 2018        | 30,4  | 33,3                               | 19,8  | 69,6  | 66,7                               | 80,2  |
| 2019        | 31,5  | 34,9                               | 20,1  | 68,5  | 65,1                               | 79,9  |
| 2020        | 31,9  | 35,0                               | 21,5  | 68,1  | 65,0                               | 78,5  |
| 2021        | 33,4  | 35,9                               | 24,5  | 66,6  | 64,1                               | 75,5  |
| <b>2022</b> | <b>34,2</b>                                       | <b>36,3</b>                        | <b>26,4</b>                                     | <b>65,8</b>                                       | <b>63,7</b>                        | <b>73,6</b>                                     |

Datenquelle: Datenerhebung des I.M.U. der Hans-Böckler-Stiftung (2008-2023)

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2023

Anmerkung: Berücksichtigt werden jeweils die 160 größten börsennotierten Unternehmen in Deutschland. Als Stichtag für die jährliche Erhebung wird seit 2011 der 31. Dezember des jeweiligen Jahres genutzt. Davon abweichend galten in den Jahren davor andere Stichtage: 2008: 29. Februar; 2009: 03. Februar; 2010: nicht angegeben.

1) Hier nur stimmberechtigte Mitglieder aus den Aufsichtsräten (ohne Ehrenvorsitzende und ohne neutrale Mitglieder).



Frauen und Männer in den **Aufsichtsräten**<sup>1)</sup> börsennotierter Unternehmen in **Deutschland**  
nach Unternehmensmitbestimmung (2008 - 2022), in absoluten Zahlen

| Jahr                | Frauen<br>in allen Aufsichtsratsgremien |                                    |  | Männer<br>in allen Aufsichtsratsgremien |                                    |  | Alle Aufsichtsratsmitglieder<br>in allen Aufsichtsratsgremien |                                    |  |
|---------------------|---|------------------------------------|--|---|------------------------------------|--|---|------------------------------------|--|
|                     | insgesamt                               | in<br>mitbestimmten<br>Unternehmen | in nicht<br>mitbestimmten<br>Unternehmen | insgesamt                               | in<br>mitbestimmten<br>Unternehmen | in nicht<br>mitbestimmten<br>Unternehmen | insgesamt   | in<br>mitbestimmten<br>Unternehmen | in nicht<br>mitbestimmten<br>Unternehmen |
| in absoluten Zahlen |   |                                    |  |   |                                    |  |   |                                    |  |
| 2008                | 159                                     | 151                                | 8  | 1.550                                   | 1.281                              | 269                                      | 1.709   | 1.432                              | 277                                      |
| 2009                | 168                                     | 161                                | 7  | 1.478                                   | 1.216                              | 262                                      | 1.646   | 1.377                              | 269                                      |
| 2010                | 157                                     | 150                                | 3  | 1.463                                   | 1.192                              | 260                                      | 1.620   | 1.342                              | 263                                      |
| 2011                | 211                                     | 195                                | 16                                       | 1.426                                   | 1.130                              | 296                                      | 1.637   | 1.325                              | 312                                      |
| 2012                | 250                                     | 228                                | 22                                       | 1.371                                   | 1.076                              | 295                                      | 1.621   | 1.304                              | 317                                      |
| 2013                | 284                                     | 257                                | 27                                       | 1.382                                   | 1.090                              | 292                                      | 1.666   | 1.347                              | 319                                      |
| 2014                | 315                                     | 284                                | 31                                       | 1.362                                   | 1.079                              | 283                                      | 1.677   | 1.363                              | 314                                      |
| 2015                | 368                                     | 321                                | 47                                       | 1.306                                   | 1.017                              | 289                                      | 1.674   | 1.338                              | 336                                      |
| 2016                | 442                                     | 379                                | 63                                       | 1.275                                   | 976                                | 299                                      | 1.717   | 1.355                              | 362                                      |
| 2017                | 469                                     | 406                                | 63                                       | 1.251                                   | 951                                | 300                                      | 1.720   | 1.357                              | 363                                      |
| 2018                | 513                                     | 440                                | 73                                       | 1.175                                   | 880                                | 295                                      | 1.688   | 1.320                              | 368                                      |
| 2019                | 533                                     | 457                                | 76                                       | 1.157                                   | 854                                | 303                                      | 1.690   | 1.311                              | 379                                      |
| 2020                | 544                                     | 459                                | 85                                       | 1.164                                   | 854                                | 310                                      | 1.708   | 1.313                              | 395                                      |
| 2021                | 569                                     | 474                                | 95                                       | 1.137                                   | 845                                | 292                                      | 1.706   | 1.319                              | 387                                      |
| <b>2022</b>         | <b>593</b>                              | <b>492</b>                         | <b>101</b>                               | <b>1.143</b>                            | <b>862</b>                         | <b>281</b>                               | <b>1.736</b>  | <b>1.354</b>                       | <b>382</b>                               |

Datenquelle: Datenerhebung des I.M.U. der Hans-Böckler-Stiftung (2008-2023)

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2023

Anmerkung: Berücksichtigt werden jeweils die 160 größten börsennotierten Unternehmen in Deutschland. Als Stichtag für die jährliche Erhebung wird seit 2011 der 31. Dezember des jeweiligen Jahres genutzt. Davon abweichend galten in den Jahren davor andere Stichtage: 2008: 29. Februar; 2009: 03. Februar; 2010: nicht angegeben.

1) Hier nur stimmberechtigte Mitglieder aus den Aufsichtsräten (ohne Ehrenvorsitzende und ohne neutrale Mitglieder).

Zusammensetzung von **Aufsichtsräten**<sup>1)</sup> börsennotierter Unternehmen  
in **Deutschland** nach Börsenindex<sup>2)</sup> und Geschlecht (2008 - 2022),  
in absoluten Zahlen und Prozent

| Jahr                                 | Alle Aufsichtsratsmitglieder | Frauen              | Männer       | Frauenanteil | Männeranteil |
|--------------------------------------|------------------------------|---------------------|--------------|--------------|--------------|
|                                      |                              | in absoluten Zahlen |              |              | in Prozent   |
| Alle 160 börsennotierten Unternehmen |                              |                     |              |              |              |
| 2008                                 | 1.709                        | 159                 | 1.550        | 9,3          | 90,7         |
| 2009                                 | 1.646                        | 168                 | 1.478        | 10,2         | 89,8         |
| 2010                                 | 1.620                        | 157                 | 1.463        | 9,7          | 90,3         |
| 2011                                 | 1.637                        | 211                 | 1.426        | 12,9         | 87,1         |
| 2012                                 | 1.621                        | 250                 | 1.371        | 15,4         | 84,6         |
| 2013                                 | 1.666                        | 284                 | 1.382        | 17,0         | 83,0         |
| 2014                                 | 1.677                        | 315                 | 1.362        | 18,8         | 81,2         |
| 2015                                 | 1.674                        | 368                 | 1.306        | 22,0         | 78,0         |
| 2016                                 | 1.717                        | 442                 | 1.275        | 25,7         | 74,3         |
| 2017                                 | 1.720                        | 469                 | 1.251        | 27,3         | 72,7         |
| 2018                                 | 1.688                        | 513                 | 1.175        | 30,4         | 69,6         |
| 2019                                 | 1.690                        | 533                 | 1.157        | 31,5         | 68,5         |
| 2020                                 | 1.708                        | 544                 | 1.164        | 31,9         | 68,1         |
| 2021                                 | 1.706                        | 569                 | 1.137        | 33,4         | 66,6         |
| <b>2022</b>                          | <b>1.736</b>                 | <b>593</b>          | <b>1.143</b> | <b>34,2</b>  | <b>65,8</b>  |
| nur DAX30                            |                              |                     |              |              |              |
| 2008                                 | 526                          | 63                  | 463          | 12,0         | 88,0         |
| 2009                                 | 526                          | 70                  | 456          | 13,3         | 86,7         |
| 2010                                 | 516                          | 69                  | 447          | 13,4         | 86,6         |
| 2011                                 | 500                          | 79                  | 421          | 15,8         | 84,2         |
| 2012                                 | 488                          | 97                  | 391          | 19,9         | 80,1         |
| 2013                                 | 488                          | 106                 | 382          | 21,7         | 78,3         |
| 2014                                 | 489                          | 121                 | 368          | 24,7         | 75,3         |
| 2015                                 | 488                          | 131                 | 357          | 26,8         | 73,2         |
| 2016                                 | 490                          | 147                 | 343          | 30,0         | 70,0         |
| 2017                                 | 491                          | 155                 | 336          | 31,6         | 68,4         |
| 2018                                 | 473                          | 156                 | 317          | 33,0         | 67,0         |
| 2019                                 | 478                          | 167                 | 311          | 34,9         | 65,1         |
| 2020                                 | 463                          | 165                 | 298          | 35,6         | 64,4         |
| nur DAX40                            |                              |                     |              |              |              |
| 2021                                 | 568                          | 199                 | 369          | 35,0         | 65,0         |
| <b>2022</b>                          | <b>595</b>                   | <b>216</b>          | <b>379</b>   | <b>36,3</b>  | <b>63,7</b>  |
| nur MDAX                             |                              |                     |              |              |              |
| 2008                                 | 635                          | 49                  | 586          | 7,7          | 92,3         |
| 2009                                 | 608                          | 51                  | 557          | 8,4          | 91,6         |
| 2010                                 | 594                          | 47                  | 547          | 7,9          | 92,1         |
| 2011                                 | 592                          | 69                  | 523          | 11,7         | 88,3         |
| 2012                                 | 582                          | 80                  | 502          | 13,7         | 86,3         |
| 2013                                 | 592                          | 97                  | 495          | 16,4         | 83,6         |
| 2014                                 | 604                          | 103                 | 501          | 17,1         | 82,9         |
| 2015                                 | 585                          | 122                 | 463          | 20,9         | 79,1         |
| 2016                                 | 601                          | 155                 | 446          | 25,8         | 74,2         |
| 2017                                 | 611                          | 172                 | 439          | 28,2         | 71,8         |
| 2018                                 | 649                          | 201                 | 448          | 31,0         | 69,0         |
| 2019                                 | 586                          | 180                 | 406          | 30,7         | 69,3         |
| 2020                                 | 634                          | 203                 | 431          | 32,0         | 68,0         |
| 2021 <sup>3)</sup>                   | 511                          | 169                 | 342          | 33,1         | 66,9         |
| <b>2022</b>                          | <b>513</b>                   | <b>174</b>          | <b>339</b>   | <b>33,9</b>  | <b>66,1</b>  |
| nur SDAX                             |                              |                     |              |              |              |
| 2008                                 | 368                          | 34                  | 334          | 9,2          | 90,8         |
| 2009                                 | 342                          | 30                  | 312          | 8,8          | 91,2         |
| 2010                                 | 340                          | 24                  | 316          | 7,1          | 92,9         |
| 2011                                 | 351                          | 41                  | 310          | 11,7         | 88,3         |
| 2012                                 | 356                          | 44                  | 312          | 12,4         | 87,6         |
| 2013                                 | 375                          | 47                  | 328          | 12,5         | 87,5         |
| 2014                                 | 371                          | 50                  | 321          | 13,5         | 86,5         |
| 2015                                 | 386                          | 67                  | 319          | 17,4         | 82,6         |
| 2016                                 | 412                          | 88                  | 324          | 21,4         | 78,6         |
| 2017                                 | 397                          | 89                  | 308          | 22,4         | 77,6         |
| 2018                                 | 566                          | 156                 | 410          | 27,6         | 72,4         |
| 2019                                 | 626                          | 186                 | 440          | 29,7         | 70,3         |
| 2020                                 | 611                          | 176                 | 435          | 28,8         | 71,2         |
| 2021                                 | 627                          | 201                 | 426          | 32,1         | 67,9         |
| <b>2022</b>                          | <b>628</b>                   | <b>203</b>          | <b>425</b>   | <b>32,3</b>  | <b>67,7</b>  |

Datenquelle: Datenerhebung des I.M.U. der Hans-Böckler-Stiftung (2008-2023)

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2023

Anmerkung: Berücksichtigt werden jeweils die 160 größten börsennotierten Unternehmen in Deutschland. Als Stichtag für die jährliche Erhebung wird seit 2011 der 31. Dezember des jeweiligen Jahres genutzt. Davon abweichend galten in den Jahren davor andere Stichtage: 2008: 29. Februar; 2009: 03. Februar; 2010: nicht angegeben.

1) Hier nur stimmberechtigte Mitglieder aus den Aufsichtsräten (ohne Ehrenvorsitzende und ohne neutrale Mitglieder).

2) Zum September 2021 wurde der deutsche Leitindex DAX auf 40 Werte aufgestockt. Zugleich wurde der MDAX von 60 auf 50 Mitglieder verkleinert. Der TecDAX wurde bereits zum September 2018 in seiner bisherigen Form aufgelöst.

3) Die Verkleinerung des MDAX von 60 auf 50 Unternehmen schränkt die Vergleichbarkeit der Werte vor 2021 bzw.

Frauen- und Männeranteil in **Aufsichtsräten**<sup>1)</sup> börsennotierter Unternehmen  
nach Unternehmensmitbestimmung und Börsenindex<sup>2)</sup> in **Deutschland** (2022), in Prozent

| Börsen-<br>index        | Frauenanteil<br>an allen Aufsichtsratsmitgliedern |                                    |   | Männeranteil<br>an allen Aufsichtsratsmitgliedern |                                    |   |
|-------------------------|---|------------------------------------|---|---|------------------------------------|---|
|                         | insgesamt   | in<br>mitbestimmten<br>Unternehmen | in <u>nicht</u><br>mitbestimmten<br>Unternehmen | insgesamt   | in<br>mitbestimmten<br>Unternehmen | in <u>nicht</u><br>mitbestimmten<br>Unternehmen |
| DAX40                   | 36,3  | 37,5                               | 27,8  | 63,7  | 62,5                               | 72,2  |
| MDAX                    | 33,9  | 35,3                               | 29,6  | 66,1  | 64,7                               | 70,4  |
| SDAX                    | 32,3  | 35,9                               | 23,8  | 67,7  | 64,1                               | 76,2  |
| Alle 160<br>Unternehmen | 34,2  | 36,3                               | 26,4  | 65,8  | 63,7                               | 73,6  |

**Datenquelle:** Datenerhebung des I.M.U. der Hans-Böckler-Stiftung (2008-2023)

**Bearbeitung:** WSI GenderDatenPortal 2023

**Anmerkung:** Berücksichtigt werden jeweils die 160 größten börsennotierten Unternehmen in Deutschland (Stichtag: 31.12.2021).

1) Hier nur stimmberechtigte Mitglieder aus den Aufsichtsräten (ohne Ehrenvorsitzende und ohne neutrale Mitglieder).

2) Zum September 2021 wurde der deutsche Leitindex DAX auf 40 Werte aufgestockt. Zugleich wurde der MDAX von 60 auf 50 Mitglieder verkleinert. Der TecDAX wurde bereits zum September 2018 in seiner bisherigen Form aufgelöst.

## Methodische Anmerkungen

Der Analyse liegen die Daten zu Vorständen und Aufsichtsratsmitgliedern zu Grunde, die die Abteilung Mitbestimmung der Hans-Böckler-Stiftung jährlich auswertet. Betrachtet werden die 160 größten deutschen börsennotierten Unternehmen, d.h. Unternehmen aus dem DAX30 bzw. inzwischen DAX40, dem MDAX und dem SDAX, mit ihren rund 700 Vorstands- und 1.700 Aufsichtsratsmitgliedern.<sup>10</sup>

Die Daten für den Zeitraum 2008 bis 2022 wurden anhand von Geschäfts- und Quartalsberichten der Unternehmen, ausgewählten Presseartikeln (inkl. Pressemeldungen), Selbstauskünften sowie Einzelanfragen bei den Unternehmen durch die Hans-Böckler-Stiftung gesammelt.

Für den Zeitraum 2008 bis 2010 erfolgte die von der Hans-Böckler-Stiftung durchgeführte Auszählung zu unterschiedlichen Stichtagen jeweils zu Beginn des Kalenderjahres (Januar oder Februar). Seit Ende 2011 wurde die jährliche Auszählung auf den letzten Tag des Kalenderjahres (31.12.) verlegt, um die Vergleichbarkeit der Daten über die Kalenderjahre zu verbessern. Aufgrund vereinzelter Ein- und Austritte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern innerhalb eines Kalenderjahres können sich kleine Datenabweichungen im Zeitverlauf ergeben.

Die Darstellung der Aufsichtsratsmitglieder beschränkt sich auf die gewählten, stimmberechtigten Mitglieder in den Aufsichtsratsgremien. Unberücksichtigt bleiben dabei insgesamt 10 nicht stimmberechtigte Mitglieder, sog. „Ehrenvorsitzende“, die sich auf

<sup>10</sup> Vgl. methodische Erläuterungen in Weckes, Marion (2011): Geschlechterverteilung in Vorständen und Aufsichtsräten in den 160 börsennotierten Unternehmen (Dax-30, M-Dax, S-Dax, Tec-Dax) zum 31. Januar 2011, Arbeitspapier der Hans-Böckler-Stiftung.

insgesamt 9 der 160 Unternehmen verteilen. (Stand: 31.12.2022).

In der Erhebung der persönlichen Angaben wird das Geschlecht binär erfasst. Das bedeutet, dass lediglich „Frauen“ und „Männer“ als Analysekategorie erhoben werden.

## Literatur

Allbright Stiftung gGmbH (2022): Kampf um die besten Köpfe. Die Konkurrenz um Vorständinnen nimmt zu, Bericht September 2022, Berlin, <https://www.allbright-stiftung.de/berichte>, letzter Zugriff 25.09.2023.

Allbright Stiftung gGmbH (2021): Aufbruch oder Alibi? Viele Börsenvorstände erstmals mit einer Frau, Bericht September 2021, Berlin, [www.allbright-stiftung.de/berichte](http://www.allbright-stiftung.de/berichte), letzter Zugriff 25.09.2023.

BMAS (2021): Mitbestimmung – Eine gute Sache. Alles über die Mitbestimmung und ihre rechtlichen Grundlagen, Bonn, [www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/a741-mitbestimmung-ein-gutes-unternehmen.html](http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/a741-mitbestimmung-ein-gutes-unternehmen.html), letzter Zugriff 25.09.2023.

DGB Bundesvorstand (2015): Offensive Mitbestimmung. Vorschläge zur Weiterentwicklung der Mitbestimmung, Reihe: diskurs, Berlin, <https://www.dgb.de/themen/++co++d8aae784-7cbb-11e5-88f9-52540023ef1a>, letzter Zugriff 25.09.2023.

Frankfurter Börse (o. J.): Börsenlexikon, [www.boerse-frankfurt.de/wissen/dictionary](http://www.boerse-frankfurt.de/wissen/dictionary), letzter Zugriff 25.09.2023.

Hans-Böckler-Stiftung (2023): Mitbestimmungsportal, Ressourcen & Tools für den Aufsichtsrat, <https://www.mitbestimmung.de/html/aufsichtsrat-15505.html>, letzter Zugriff 25.09.2023.

Hans-Böckler-Stiftung (2023): Mitbestimmungsportal, Wissen kompakt. Häufige Fragen: Geschlechterquote, <https://www.mitbestimmung.de/html/geschlechterquote-1189.html>, letzter Zugriff 25.09.2023.

Hans-Böckler-Stiftung (2018): Mehr Quote wagen. In: Böckler Impuls, 04/2018, S.1, [https://www.boeckler.de/data/impuls\\_2018\\_04\\_1.pdf](https://www.boeckler.de/data/impuls_2018_04_1.pdf), letzter Zugriff: 25.09.2023.

Kirsch, Anja/Sondergeld, Virginia/Wrohlich, Katharina (2023): Erneut mehr Frauen in Vorständen großer Unternehmen – durch Beteiligungsgebot angestoßene Dynamik lässt aber nach. In: Managerinnen-Barometer, DIW Wochenbericht Nr. 03/2023, S.22-33,

[https://www.diw.de/de/diw\\_01.c.435947.de/managerinnen-barometer.html](https://www.diw.de/de/diw_01.c.435947.de/managerinnen-barometer.html),  
letzter Zugriff 25.09.2023

Kirsch, Anja/Wrohlich, Katharina (2021): Aufsichtsratsarbeit vieler Unternehmen profitiert von mehr Geschlechterdiversität. In: Managerinnen-Barometer, DIW-Wochenbericht Nr. 03/2021, S.36-42,  
[www.diw.de/documents/publikationen/73/diw\\_01.c.808778.de/21-3.pdf](http://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.808778.de/21-3.pdf),  
letzter Zugriff 25.09.2023.

Pfahl, Svenja/Wittmann, Maike (2023): Frauen in Aufsichtsräten nach Seite der Anteilseigner\*- bzw. Arbeitnehmer\*innen 2009-2022. In: WSI GenderDatenPortal.

Pfahl, Svenja/Wittmann, Maike (2023): Frauen in Vorständen nach Mitbestimmung und Börsenindex 2009-2022. In: WSI GenderDatenPortal.

Weckes, Marion (2019): Strahlungsarmes „Quötchen“. Die Geschlechterverteilung in Aufsichtsrat und Vorstand 2019, Report Nr. 48, Hans-Böckler-Stiftung, Abteilung Mitbestimmungsförderung, Düsseldorf,  
[https://www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync\\_id=HBS-007123](https://www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync_id=HBS-007123),  
letzter Zugriff 25.09.2023.

Weckes, Marion (2015): Geschlechterverteilung in Vorständen und Aufsichtsräten, Report Nr.10, Hans-Böckler-Stiftung, Abteilung Mitbestimmungsförderung, Düsseldorf,  
[https://www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync\\_id=7275](https://www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync_id=7275), letzter Zugriff 25.09.2023.

Weckes, Marion (2011): Geschlechterverteilung in Vorständen und Aufsichtsräten in den 160 börsennotierten Unternehmen (Dax-30, M-Dax, S-Dax, Tec-Dax) zum 31. Januar 2011, Arbeitspapier, Hans-Böckler-Stiftung, Abteilung Mitbestimmungsförderung, Düsseldorf.

Wrohlich, Katharina (2021): „Mindestbeteiligung von Frauen in Vorständen ist wichtiges gleichstellungspolitisches Signal“ (Interview). In: Managerinnen-Barometer, DIW-Wochenbericht Nr. 03/2021, S.43,  
[www.diw.de/documents/publikationen/73/diw\\_01.c.808778.de/21-3.pdf](http://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.808778.de/21-3.pdf),  
letzter Zugriff 25.09.2023.

**[www.wsi.de/genderdatenportal](http://www.wsi.de/genderdatenportal)**